

# HADELNER LAND

**Statt am Amazonas lieber an der Elbe kaufen**

Sorgen Sie mit Ihrer Einkaufsentscheidung für Hoffnung und Nachhaltigkeit der Unternehmen im Cuxland!

## CAMP CANIS IN DER WINGST

Es ging wieder durch Modder, Matsch und Entengrütze. Lokales, 12

## DROGENSCHMUGGEL

Hafenarbeiter können auf Portal anonyme Hinweise geben. Region, 15



Heute vor 25 Jahren

... erlebten mehr als 600 begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer die Hamburger Sängerin Inga Rumpf in der Altenbrucher St.-Nicolaikirche. Mit ihrer kraftvollen Stimme trug sie die Gospel- und Soul-Stücke so ausdrucksstark vor, dass das Publikum immer wieder begeistert mitklatschte. Nach stehenden Ovationen gab es noch mehrere Zugaben. (man)

## Cuxland-Ausstellung ist zurück

Tausende Besucher tummelten sich in den Messezelten auf dem Rathausplatz / Ministerin Behrens: „Normalität zurückerobern“

Von Ulrich Rohde

**HEM Moor.** Die Cuxland-Ausstellung in Hemmoor übertraf alle Erwartungen. Die Sorge der Veranstalter, der Unternahmergemeinschaft Hemmoor, dass nach Jahren der Zwangspause mit Lockdowns und zunehmendem Online-Shopping die Zeit über die großen Gewerbeshauen hinweggegangen sein könnte, bestätigte sich nicht. Die Besucher strömten an beiden Messetagen in die Zelte und auf das Außengelände auf dem Rathausplatz, um die Angebote der etwa 40 Aussteller kennenzulernen.

„Der Handel hat während der Corona-Einschränkungen gelitten, ebenso das Gastgewerbe und der Dienstleistungsbereich. Die Online-Händler waren die großen Gewinner der Krise“, sagte Wolfgang Fels, Vorsitzender der Unternahmergemeinschaft, zur Begrüßung auf der Cuxland-Ausstellung. „Für einige war das existenzbedrohend. Dagegen verzeichneten die Handwerksbetriebe volle Auftragsbücher. Dafür müssen sie mit dem Fachkräftemangel klar kommen.“ In der Vorbereitung der Cuxland-Ausstellung habe es nicht an Interessenten für die Messestände gefehlt, doch einige hätten nicht über genügend Personal verfügt und mussten deshalb ihre Teilnahme absagen. Die schwierige Situation in der Veranstaltungsbranche spiegelte sich auch darin wider, dass es immer weniger Anbieter von Messezelten auf dem Markt gebe.

Als Ehrengast der Ausstellungseröffnung sagte Niedersachsens Sozialministerin Daniela Behrens (SPD), dass es nun gelte, die „Normalität zurückzuerobert“. Die Cuxland-Ausstellung könne als gutes Format dafür beispielgebend sein. Als Gesundheitsministerin gefalle ihr das Messe-Motto „Gesundheit – Leben – Zukunft“ besonders gut, dafür stünden zahlreiche Aussteller aus den Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufen. Schließlich sei diese Branche hinsichtlich der Zahl der Mitarbeitenden die größte in Niedersachsen, weit vor der Autoindustrie.

Der stellvertretende Landrat Richard Schütt (CDU) zeigte sich froh darüber, dass Gewerbeshauen nun wieder möglich seien. Allerdings machte er auch darauf aufmerksam, dass dem Mittelstand aufgrund der Inflation, Energiepreissteigerungen und da-



Messerungang mit Niedersachsens Sozial- und Gesundheitsministerin Daniela Behrens, links Wolfgang Fels, Vorsitzender der Unternahmergemeinschaft Hemmoor, die die Cuxland-Ausstellung veranstaltet, im Hintergrund Claus Seebeck, Kandidat der CDU für die Landtagswahl. Fotos (2): Lange

raus resultierender Kaufzurückhaltung der Kunden noch schwere Zeiten bevorstünden. Er appellierte, die mittelständischen Betriebe in der Region zu unterstützen.

Hemmoors Bürgermeisterin Sabine Wist (SPD) machte deutlich, welche Bedeutung die Cuxland-Ausstellung für das Renommee der Stadt habe und wie wichtig sie

für die heimische Wirtschaft sei. In Zeiten gebremster Verbrauchernachfrage, spürbarer Preissteigerungen im Zuge der Inflation, unterbrochener Lieferketten und eines Krieges in der Ukraine, dessen langfristige Folgen noch gar nicht absehbar seien, stünden die Unternehmen vor enormen Herausforderungen. Umso wichtiger sei es nun, Handel, Hand-

werk und Gewerbe in der Region das Vertrauen zu schenken. Davon dass es vor Ort zahlreiche leistungsstarke Unternehmen gebe, könnten sich die Besucherinnen und Besucher auf der Cuxland-Ausstellung ein eigenes Bild machen.

Im Anschluss eröffnete Sabine Wist die Cuxland-Ausstellung und es folgte der traditionelle Messe-

rundgang mit den prominenten Gästen. Gleichzeitig tummelten sich zahlreiche Besucher bereits an den Ständen, wo nicht nur Firmen, sondern auch Vereine, Parteien und andere Institutionen vertreten waren. Darüber hinaus hatten zahlreiche Geschäfte in Hemmoor und anderen Orten der Region im Rahmen der Aktion „Heimat shoppen“ geöffnet.

Einfluss von Betäubungsmitteln

## Zwei Verletzte bei Unfall

**LAMSTEDT.** Am Sonnabend, 10. September, fuhr ein 35-Jähriger aus Loxstedt gegen 12.30 Uhr mit seinem Opel Astra die L 116 in Richtung Lamstedt. Im Bereich des Ortseingangs Lamstedt kam der Pkw aus bisher ungeklärter Ursache nach links von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Straßenbaum, schleuderte über die Fahrbahn nach rechts zurück und kam auf dem Gehweg zum Stehen. Im Pkw saß auch die siebenjährige Tochter des Fahrzeugführers. Durch den Verkehrsunfall wurden beide Insassen leicht verletzt und mit einem Rettungswagen in eine Bremerhavener Klinik gebracht.

Zum Unfallzeitpunkt stand der Fahrzeugführer unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln, weswegen ihm eine Blutprobe entnommen und der Führerschein sichergestellt wurde. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 6000 Euro geschätzt. (red)

Einsatz der Feuerwehren

## Heizung sorgt für starken Rauch im Keller

**WINGST.** Die Feuerwehren Wingst und Büllkau sowie ein Rettungsdienst vom DRK und die Polizei wurden am Donnerstagabend gegen 22.20 Uhr zu einem Kellerbrand nach Wingst-Altkehdingen alarmiert. Nach erster Erkundung konnte eine starke Rauchentwicklung im Bereich des Kellers festgestellt werden. Vermutlich wurde der Brand durch eine Verpuffung einer Pelletheizung im Heizungsraum ausgelöst. Durch das Ablöschen und das Entfernen der restlichen Glut konnte Schlimmeres verhindert werden. Zwei Bewohner wurden vor Ort vom DRK behandelt. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr wurde das Gebäude verschont, es entstand ein Sachschaden an der Heizungsanlage. Nach einer Stunde konnten die Einsatzkräfte den Einsatzort verlassen. (jl)

## Die Top-Klicks am Wochenende bei cnv-medien.de

1. Zunehmende Verschlickung: Elbfähre-Betreiber sendet SOS
2. Eiche versperrt Kreuzung und Straße in Hemmoor
3. Publikum des Elbstrand-Festivals feierte ausgelassen
4. Nicht alle Camping-Plätze im Kreis Cuxhaven ausgelastet
5. Streit vor Lokal: Mann mit Messer niedergestochen



Bürgermeisterin Sabine Wist eröffnete die Ausstellung. Foto: Rohde



Auf der „Auto-meile“ in der Zentrumstraße wurden Autos der Firmen VW, Audi und Hyundai präsentiert. Viele Besucher interessierten sich besonders für Elektrofahrzeuge.

## Die Zukunft der Städtepartnerschaft gestalten

Arbeitstreffen am Rande der Cuxland-Ausstellung / Couhé und Hemmoor wollen neue Wege einschlagen

**HEM Moor.** „Fahr nicht fort, kauf am Ort“, zitierte Gil Sennelier, Vorsitzender der Unternahmergemeinschaft aus Hemmoors Partnergemeinde Couhé, in seiner auf deutsch gehaltenen Rede zur Eröffnung der Cuxland-Ausstellung am Sonnabend einen Leitspruch der Gewerbevereine. Sennelier steht für einen Austausch zwischen den Gewerbetreibenden beider Städte, den es bereits seit den 1980er-Jahren gibt. „Es ist eine sehr große Freundschaft entstanden und wir haben intensive Kontakte zu unseren Freunden in Hemmoor aufgebaut.“

Die Gäste aus Frankreich sowie die große Delegation aus Hemmoors Partnerkommune in Brandenburg, Rüdersdorf, versammelten sich am Europa-Schiff im Messezelt, wo die Besucher von den Spezialitäten dieser Regionen

kosten konnten. Doch über den angenehmen Teil dieser Reise hinaus ging es in Hemmoor auch um die Zukunft der Jumelage, wie die Städtepartnerschaft auf französisch heißt. Darum ging es in einem Arbeitstreffen der Aktiven vor Beginn der Cuxland-Ausstellung, der ersten seit drei Jahren. Die Corona-bedingte Aussetzung der gegenseitigen Besuche, aber auch die Veränderung des Freizeitverhaltens hat dazu beigetragen, dass sich das Komitee Gedanken über die Zukunft der Städtepartnerschaft macht.

„In der heutigen Zeit ist es umso wichtiger, Freundschaften über Grenzen hinweg zu pflegen“, sagte Hemmoors Bürgermeisterin Sabine Wist zu Beginn der Arbeitssitzung, die künftig nicht nur alle zwei Jahre bei der Cuxland-Ausstellung stattfinden soll, son-

dern häufiger online. Wist: „Reisen zum Zweck des Kennenlernens unserer Partnergemeinden



Gil Sennelier, Vorsitzender der Unternahmergemeinschaft von Couhé. Foto: Rohde

treten leider immer mehr in den Hintergrund. Berufstätige Menschen möchten ihren Urlaub individuell und abwechslungsreich gestalten. Die zunehmende Digitalisierung unseres Alltags hat auch unseren Lebensstil verändert.“ Das alles mache neue Wege erforderlich, um die Partnerschaft am Leben zu erhalten, sagte Wist.

Vor dem Hintergrund, dass die gleichzeitig bestehende Partnerschaft mit Swaffham in Norfolk aufgrund der Überalterung des Komitees auf britischer Seite mehr oder weniger eingeschlafen ist, müsse vor allem ein niedrigschwelliges Angebot für Jugendliche geschaffen werden, um die Neugier auf persönliche Beziehungen zwischen französischen Schülerinnen und Schülern und Gleichaltrigen in Hemmoor zu wecken. Hier sollen die Schulen

in beiden Kommunen eingebunden werden, damit die Jugendlichen persönlich oder auch virtuell in den Austausch treten können. „Das Potenzial dafür ist vorhanden“, ist sich Sabine Wist sicher. So gebe es beispielsweise am Gymnasium Warstade ein Interesse, moderne Medien zum gegenseitigen Austausch zu nutzen. Zugleich sei es auch wünschenswert, die jeweilige Partnergemeinde im Unterricht zu thematisieren.

Doch über die Nutzung elektronischer Medien hinaus müsse es auch weiterhin Austauschtreffen zwischen den Jugendlichen in den Partnergemeinden geben. Dazu könne das deutsch-französische Jugendwerk mit Fördermitteln beitragen. Sabine Wist: „Es muss uns gelingen, dieses Erbe der Völkerverständigung zu pflegen.“ (red)